

TALENTENTWICKLUNG SWISS ICE HOCKEY

WEBINAR: MARKUS GRAF, DIR. YOUTH SPORTS & DEVELOPMENT



2

MARKUS GRAF

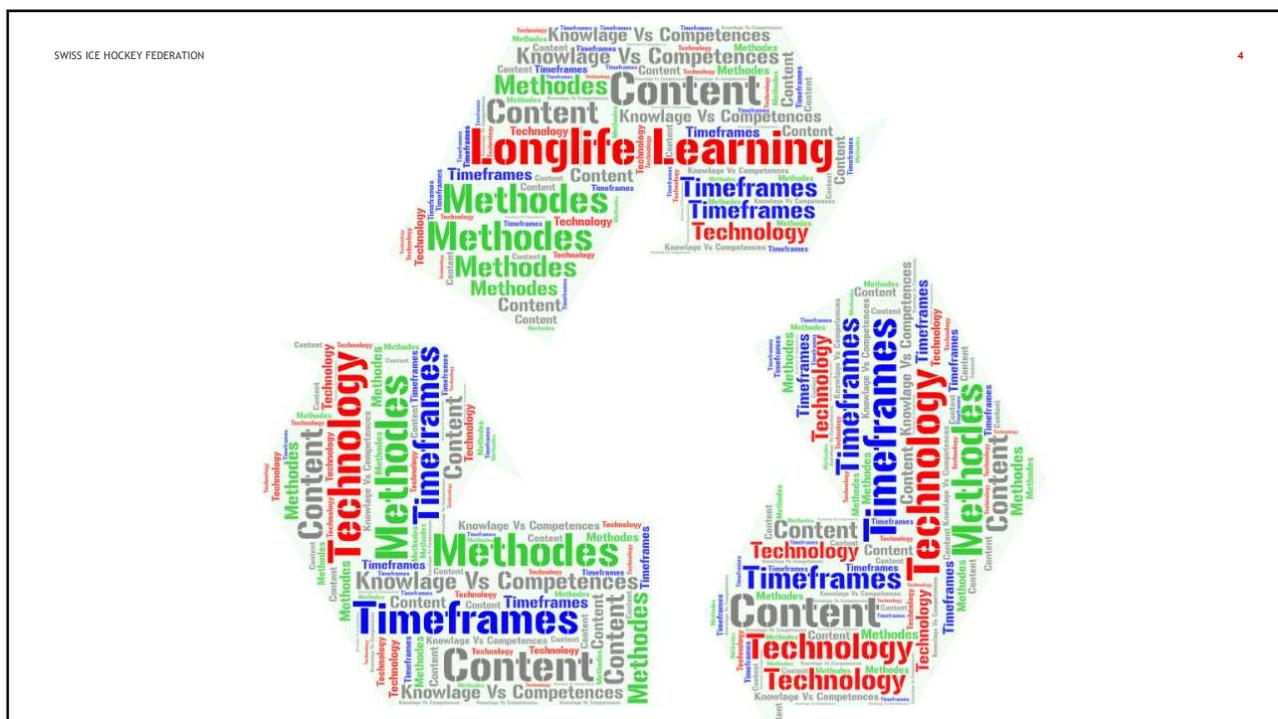
"CV"



- TODAY
 - DIR. YOUTH SPORTS & DEVELOPMENT SIHF (14 JAHRE)
- SPORT
 - 15 YEARS PRO-SPIELER (NL)
 - 10 YEARS HEADCOACH (NLB / RL)
 - 4 YEARS GM / HEAD OF DEVELOPMENT
- JOB
 - TEACHER / ADULT-INSTRUCTOR USER-SOFTWARE
- SPECIALS
 - 2X SWISS CHAMPION
 - MEMBER OF "IIHF DEV. & COACHING COMMITTEE" (8 YEARS)
 - INVENTOR OF THE "TRANSFER SYSTEM" / "LABEL" SIHF



3



4

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20

5

AGENDA

THEMEN / ZIELE

- Der Talentbegriff?
- Was / wie fördern ?
- Potential erkennen (Scouting)
- Chancen + Risiken der Talentdiagnostik
- Selektionen: Sinn + Unsinn

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG - GRAF 20200612

AUSGANGSLAGE / FRAGESTELLUNGEN

- 1) Stimmt die Formel für dich ? **ERFOLG / LEISTUNG = TALENT * CHANCE * MOTIVATION**
- 2) Wie würdest du die einzelnen Kriterien beschreiben und gewichten?
- 3) Welche Scoutingkriterien sind für dich bei der Erkennung des Potentials bedeutend?
- 4) Bis zu welchen Alter definieren wir "Talentförderung"? Wie lange wird ein Spieler besser?
- 5) Wie beurteilst du in der Talentförderung des Eishockeys "Individualisierung vs Teamsport"?
- 6) Können wir "Softskills" entwickeln (trainieren)? Oder sind diese via Charakter gegeben?

5

ERFOLG / LEISTUNG = TALENT * MOTIVATION * CHANCE



6

KEYNOTE

"SUCCESS & WINNING"
ARE NOT
SYNONYMOUS



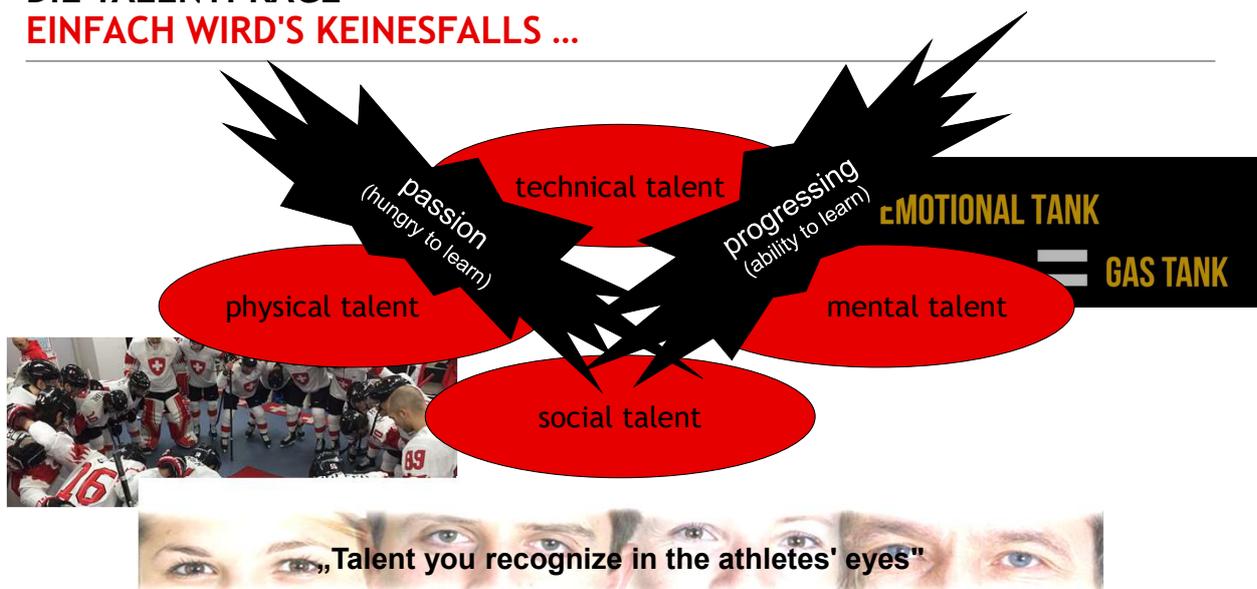
7

DIE ERFOLGSFORMEL EINEN VERSUCH ZU VEREINFACHEN ...



8

DIE TALENTFRAGE EINFACH WIRD'S KEINESFALLS ...



9

TALENTENTWICKLUNG "DIE RICHTIGEN FÜR SPÄTER" - AUF DER SUCHE NACH ANTWORT

Was ist ein Talent ?

Was braucht die Zukunft ?

Wann selektionieren wir ?

Was messen wir ?

Wie messen wir ?

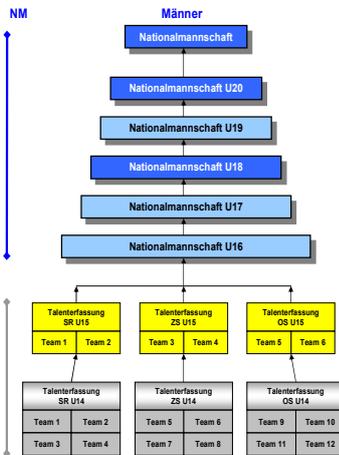
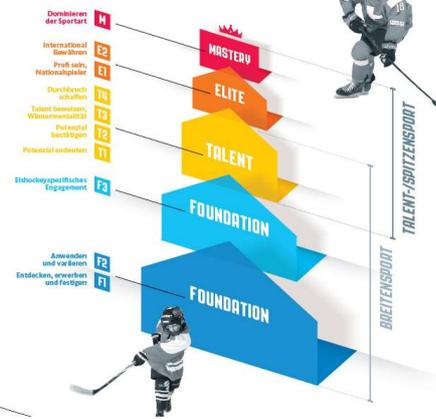
Wer entscheidet ?

10

NATIONALMANNSCHAFTEN + TALENTENTWICKLUNG "GEGEN OBEN WIRD ES IMMER ENGER !"

"An der Spitze hat es immer Platz"

FTEM TALENT WAY VOM ENTDECKER ZUM KÖNNER



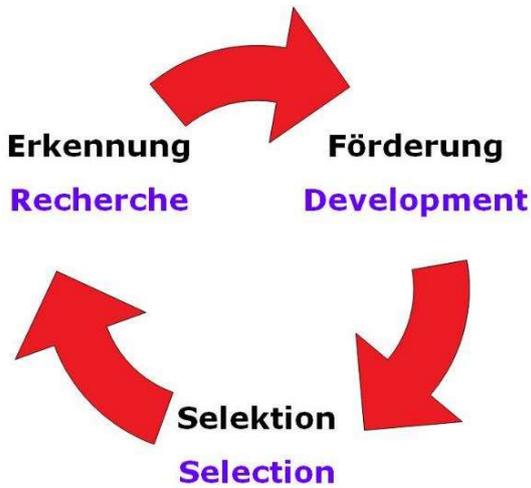
11

TALENTENTWICKLUNG WAS BEEINFLUSST DIE LEISTUNGSENTWICKLUNG ?



12

TALENTENTWICKLUNG AUFTRAG + ZIELE



13

TALENTENTWICKLUNG

AUFTRAG + ZIELE



Erkennung

Athletensichtung:

Athletenweg, Support, Kommunikation, Commitment zur Talententwicklung

Förderung

Trainingsstrukturen "hochfahren":

Auswahl-Turniere, Stützpunkttrainings, Individualisierung,
Commitment zu High Performance Lifestyle

Selektion

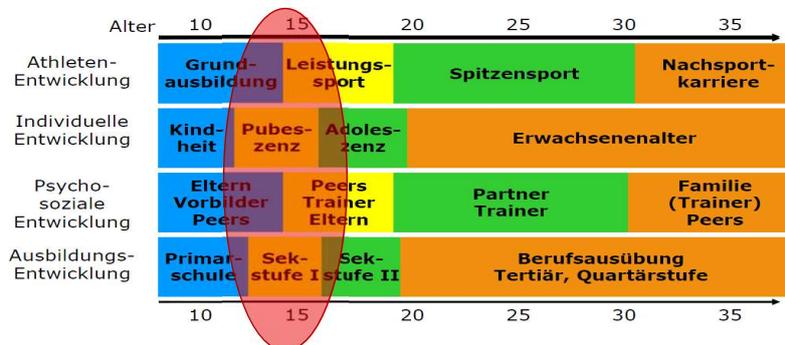
Potentialbeurteilung / Entscheid nächste Stufe

Auf den Stärken aufbauend, Potentialevaluation, Flexibel im Prozess

14

TALENTENTWICKLUNG

ÜBERGÄNGE MEISTERN



Quelle Swiss Olympic

- High Performance Lifestyle hilft die Übergänge zu meistern
- Fokussieren lernen

15

DIE TALENTFRAGE

DAS BERÜHMT, BERÜCHTIGTSTE WORT DER SPORTFÖRDERUNG!

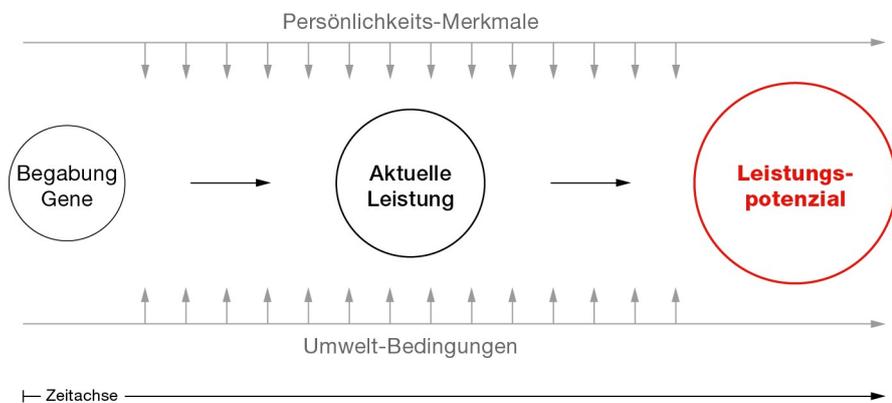


Talent

16

DIE TALENTFRAGE

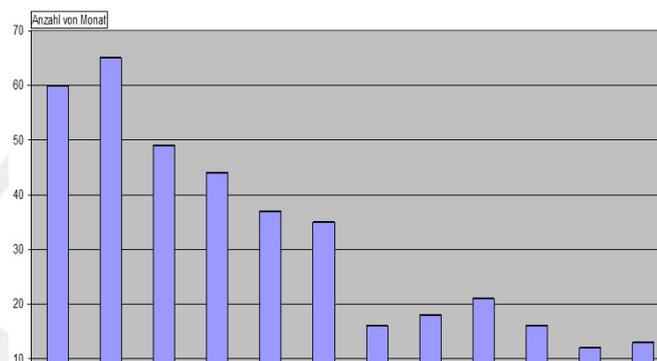
FRÜHENTWICKLER WERDEN MEIST ÜBERSCHÄTZT



17

DIE TALENTFRAGE

DAS BERÜHMT, BERÜCHTIGTSTE WORT DER SPORTFÖRDERUNG!



Eine Gute Leistung ist kaum ein Indikator für eine erfolgreiche Karriere
85% der 14 Jährigen Winners gewinnen nicht als Erwachsene
(Studie Hockey Canada)

18

DIE TALENTFRAGE

WIE LANGE TALENT UND WANN PERFORMER ?

On average, a fully Developed NHL player occurs at what age?

18, 20, 22, 24, 26

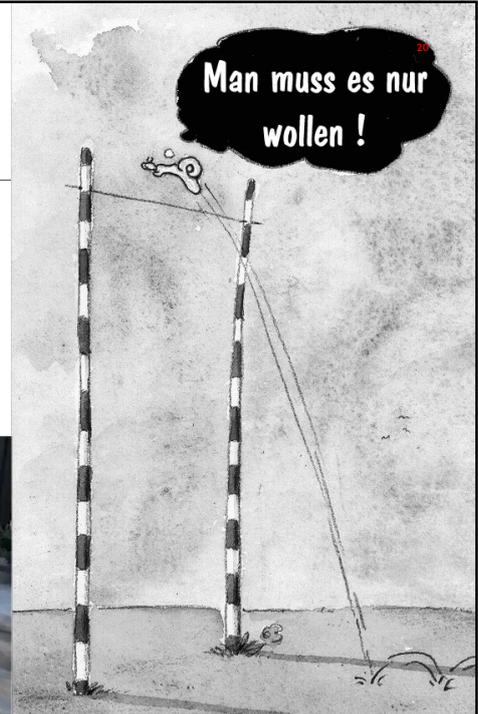
"You are crazy if you think 18 year olds are even near their maturation - They're not fully developed until they are 26 years old"

Dean Lombardi, Former LA Kings GM

19

**DER TALENTBEGRIFF
SO SPANNEND WIE KOMPLEX**

T at
A ugen
L ifestyle
E nergie
N eugierde
T at



20



NEVER GIVE UP!

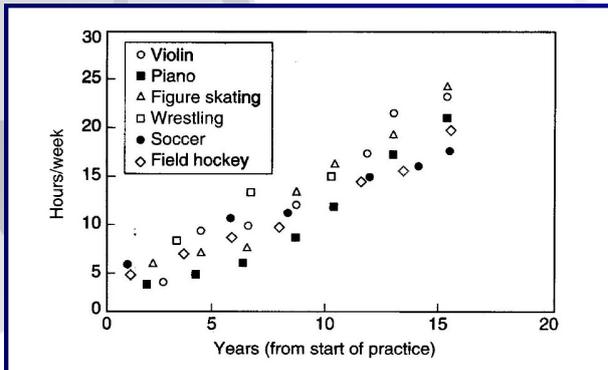


21

TALENTENTWICKLUNG

10'000 STUNDEN REGEL

Ein "Überflieger" leistet bis zur Perfektion 10'000 Trainings- und Spielstunden in seiner Disziplin



Quelle Marije Elferink-Gemser, Universität Groeningen

"Finde Wege und Möglichkeiten, dich selbst (den Athleten) weiter zu entwickeln.

Das kann physisch, mental technisch oder taktisch sein"

22

TESTIMONIAL

MICHAEL PHELPS - OLYMPIASIEGER "SCHWIMMEN, 28X GOLD"

Phelps (in der Autobiografie «Beneath the Surface»): «Es kommt vor, dass ich während dem Schlafen buchstäblich von meinem Rennen träume, vom Start bis ins Ziel. In anderen Nächten visualisiere ich bis zu dem Punkt, an dem ich genau weiss, was ich tun will: Eintauchen, gleiten, die Züge machen, die Wende einleiten, die Mauer erreichen, die Zwischenzeit auf die Hundertstelsekunde treffen, dann wieder zurückschwimmen – und das Ganze so viele Male, wie bis zum Ende des Rennens nötig sind.»



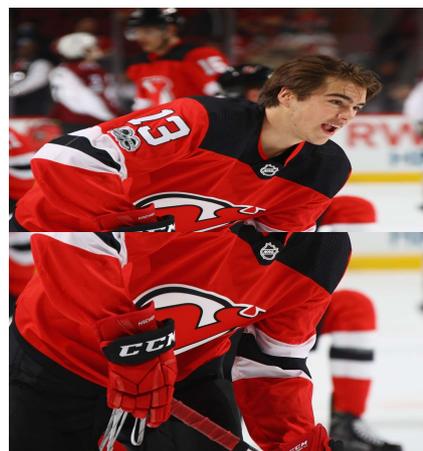
23

SWISSMADEHOCKEY NICO HISCHIER - NHL

"TESTIMONIAL"

Jeden Tag sich weiter entwickeln mit der Demut des Lernenden, der Entschlossenheit eines Winners und er Beharrlichkeit des Ehrgeizigen.
Das sind die Tugenden der jungen Schweizer mit hohen Zielen.

Als erste Schweizer Nummer 1 Draft in der NHL ist Nico Hischier das einmalige Schweizer Eishockey-Exportprodukt unseres Landes.



24

SIWSSMADEHOCKEY ROMAN JOSI - NHL

"MASTERYS"

Selbstsicheres Auftreten ist die Grundlage eines jeden Erfolges. Das Selbstbewusstsein der "neuen" Schweizer Generation, die mitreissen kann.
Führungsverantwortung sind für Roman Josi Motivation.

Herausragende Leistungen auf dem Eis mit dem guten Auge für die Defensive, outstanding Skills in der Bewegung nach Vorne und der authentischen Persönlichkeit mit Bodenhaftung und Ausstrahlung machen ihn zu absoluter Weltklasse!



25

SWISSMADHOCKEY NINO NIEDERREITER - NHL



"MASTERY"

Innerlich eine ausgeglichene **Person**, zurückhaltend, hilfsbereit und im Umgang mit den Leuten **Respekt** vorlebend. Auf dem Eis die **geballte Energie mit dem Drang und Hunger zum Tor.**

Die Kraft mit Köpfchen eingesetzt, mit der Bereitschaft vor dem Tor den Preis zu bezahlen; das macht ihn zu einem der erfolgreichsten Schweizer Scorer.

Nino Niedereiter inspiriert mit seiner respektvollen und angenehmen Art eine ganze Eishockeygeneration.
„If you respect the game, the game respects you.“



26

SWISSMADEHOCKEY MINDSET



27



28

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20 29

SWISSMADEHOCKEY LEITLINIEN UND GUIDELINES

- Persönlichkeit
- Umfeld
- Athletik
- Spielleitung
- Technik / Taktik
- Ausbildung

29



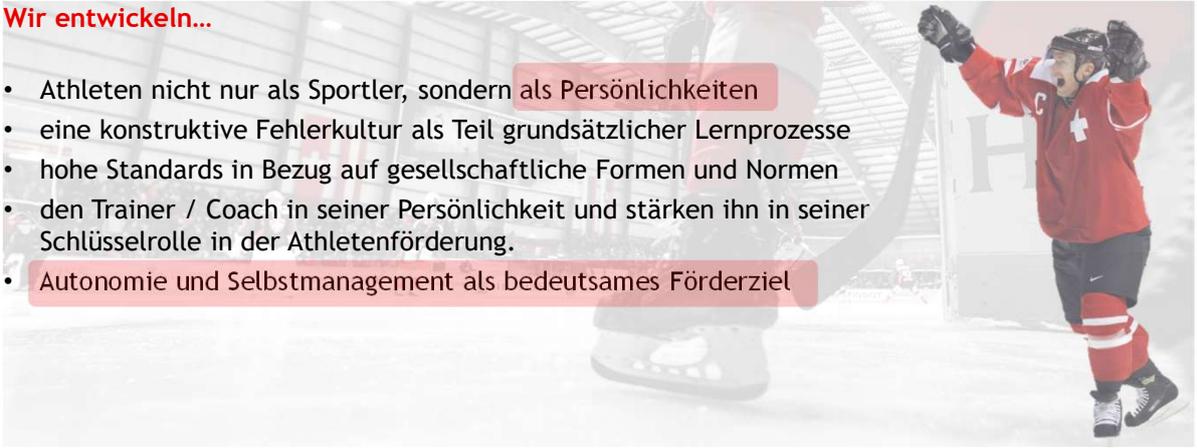
30

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20 31

SWISSMADEHOCKEY LEITBILD «AUSBILDUNG» (1/2)

Wir entwickeln...

- Athleten nicht nur als Sportler, sondern als Persönlichkeiten
- eine konstruktive Fehlerkultur als Teil grundsätzlicher Lernprozesse
- hohe Standards in Bezug auf gesellschaftliche Formen und Normen
- den Trainer / Coach in seiner Persönlichkeit und stärken ihn in seiner Schlüsselrolle in der Athletenförderung.
- **Autonomie und Selbstmanagement als bedeutsames Förderziel**


 A photograph of an ice hockey player in a red jersey with a white cross on the chest, celebrating with his arms raised on an ice rink. The background is slightly blurred, showing the rink's structure.

AGENDA

31



32

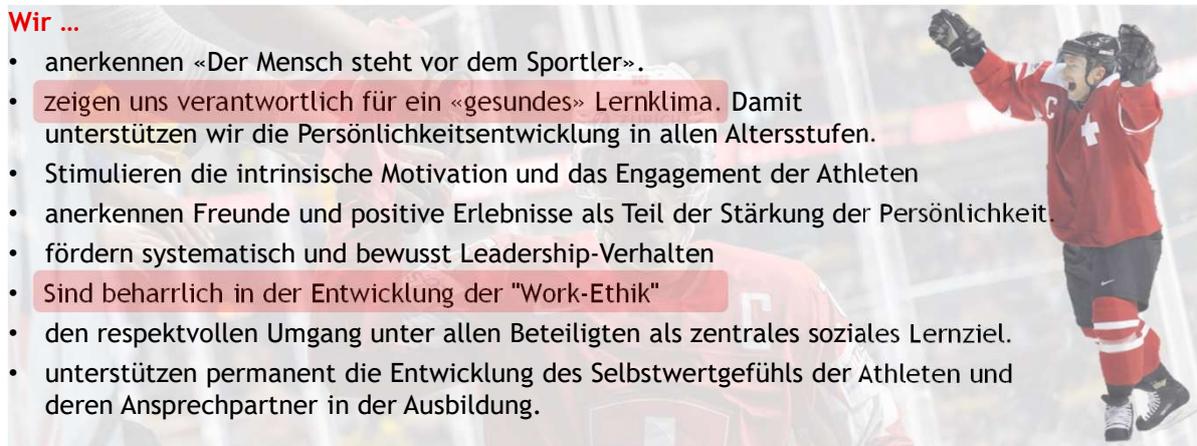
SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20

33

SWISSMADEHOCKEY LEITBILD «PERSÖNLICHKEIT»

Wir ...

- anerkennen «Der Mensch steht vor dem Sportler».
- zeigen uns verantwortlich für ein «gesundes» Lernklima. Damit unterstützen wir die Persönlichkeitsentwicklung in allen Altersstufen.
- Stimulieren die intrinsische Motivation und das Engagement der Athleten
- anerkennen Freunde und positive Erlebnisse als Teil der Stärkung der Persönlichkeit.
- fördern systematisch und bewusst Leadership-Verhalten
- Sind beharrlich in der Entwicklung der "Work-Ethik"
- den respektvollen Umgang unter allen Beteiligten als zentrales soziales Lernziel.
- unterstützen permanent die Entwicklung des Selbstwertgefühls der Athleten und deren Ansprechpartner in der Ausbildung.



33



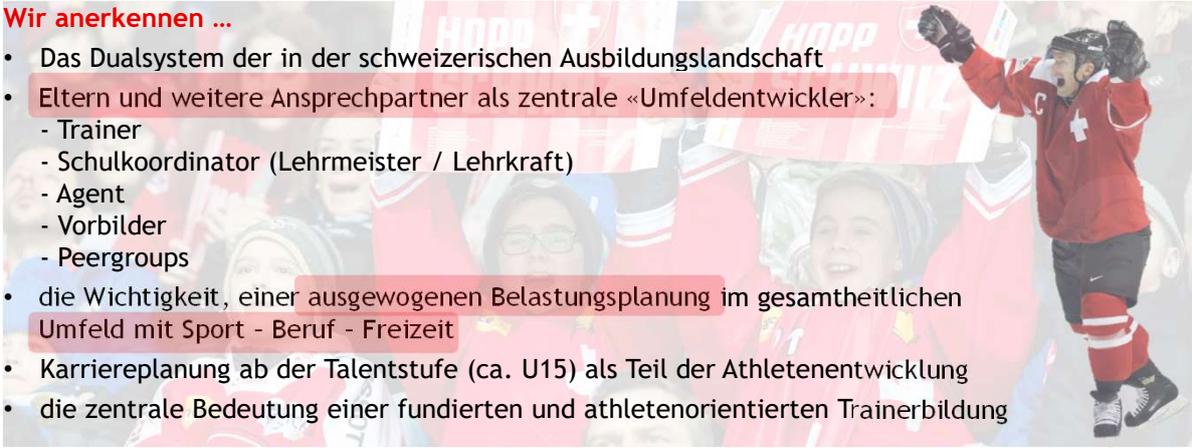
34

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20 35

SWISSMADEHOCKEY LEITBILD «UMFELD»

Wir anerkennen ...

- Das Dualsystem der in der schweizerischen Ausbildungslandschaft
- Eltern und weitere Ansprechpartner als zentrale «Umfeldentwickler»:
 - Trainer
 - Schulkoordinator (Lehrmeister / Lehrkraft)
 - Agent
 - Vorbilder
 - Peergroups
- die Wichtigkeit, einer ausgewogenen Belastungsplanung im gesamtheitlichen Umfeld mit Sport - Beruf - Freizeit
- Karriereplanung ab der Talentstufe (ca. U15) als Teil der Athletenentwicklung
- die zentrale Bedeutung einer fundierten und athletenorientierten Trainerbildung



AGENDA

35

TALENTDIAGNOSTIK

ABER WIE?

IST "STAR PROFILE" DIE LÖSUNG?



36

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20



SELEKTIONSKONZEPT STAR PROFILE

Philosophie

- Von den Ausbildungszielen zu den Selektionskriterien



- von den Selektionskriterien zu den Ausbildungszielen
- Auf den Stärken des Athleten basierend
- Defizite = Wegweiser zur Trainingsgestaltung / Initialisierung -> "Smart-Ziele"
- "It's unfair to tread every player the same way"



37



TALENTENTWICKLUNG KONZEPT

Star Profile

- Star = Stern - Klasse - Star (Top Spieler)

Aus dem Förderkonzept SIHF

- Phase 1: Ausrichtung auf den Athleten F3-T1 (U12-U15)
- Phase 2 Rollenstärkung des Athleten T2 (U16-17)
- Phase 3 Teamkonzept «Kollektiv» mit Resultatorientierung T3-T4 (U18-20)

38



SELEKTIONSKONZEPT ANFORDERUNGEN UND ZIELE

Anforderungen

- Das Selektionskonzept ist eine **sportartspezifische** Entwicklung gegenüber von PISTE (SO)
- Die Selektionen sind **altersspezifisch differenziert**
- SP ist die Grundlage zur Vergabe von **TalentCards** "regional" und "national" durch Swiss Olympic

Ziele

- Den Athleten in seiner Ganzheit und nach seinem **Potential erfassen**
- **Einfach und doch präzise** ! -> Trainer der Talent-Stufen U13-U20
- Die **"Gemeinsame Sprache"** in der effizienten und konstruktiven Kommunikation der diversen Trainer in Ausbildungsverantwortung des einzelnen Athleten

39

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20 41

RAHMENBEDINGUNGEN

Veranlagung



Alter





Schule/Beruf
 Koordinator/-in
 Lehrmeister/-in
 Lehrer/-in
 Rektor/-in

Verband
 Nationaltrainer/-in
 Nationalteam
 Regionalauswahltrainer/-in

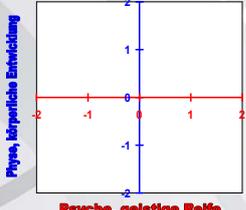
Soziales Umfeld
 Eltern
 Freund/-in
 Berater

Verein
 Techn. Leiter/-in
 Trainer/-in
 Team
 Administration

Umfeld

Ist der Athlet stark genug, ein neues, fremdes Umfeld zu meistern?

- Persönlichkeit
- Umfeld: Familie / Freunde(in) / Club / Trainer



Physe, körperliche Entwicklung

Psyche, geistige Reife

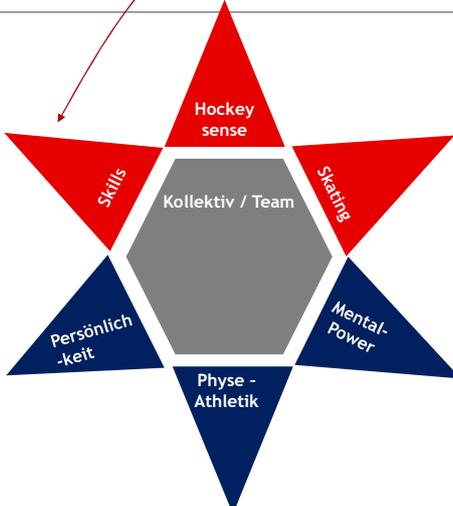
41

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20

STAR PROFIL KRITERIEN

Veranlagung

Alter





Umfeld

"Pay the price"!

Wie weit ist der Athlet bereit, alles dem Leistungsfortschritt unterzuordnen:

"Pay the price"!

42

STAR PROFILE KRITERIENKATALOG

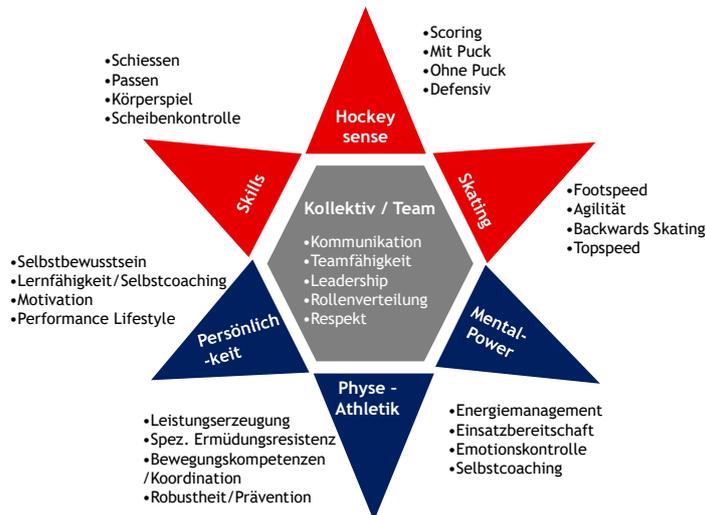
FELDSPIELER

Veranlagung

- Belastbarkeit
- Grösse/Gewicht
- Körperfettgehalt
- Somatotyp /Körperbau

Alter

- relatives Alter
- Biologisches Alter
- Relative Age Effect
- Entwicklungsstand



Umfeld

- Familie
- Schule/ Ausbildung
- Geographische Lage
- Verein

43

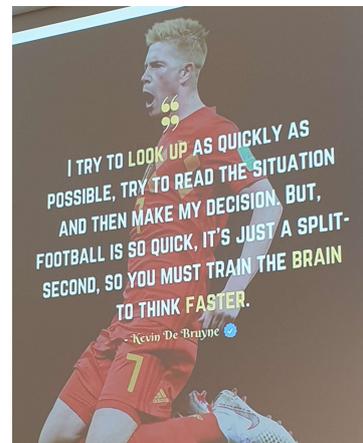
SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20

44

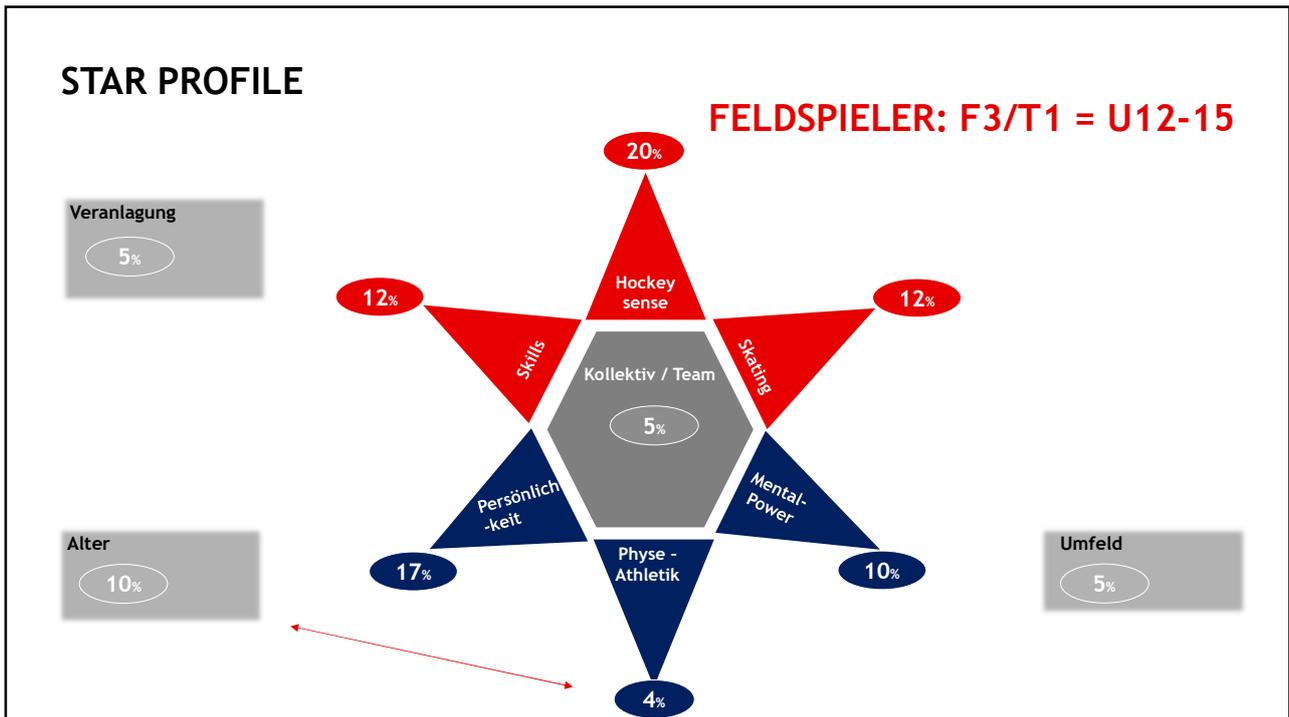
STAR PROFILE TOP-KRITERIEN "HOCKEY SENSE" + "PERSÖNLICHKEIT"

Exemplarische Herausforderungen

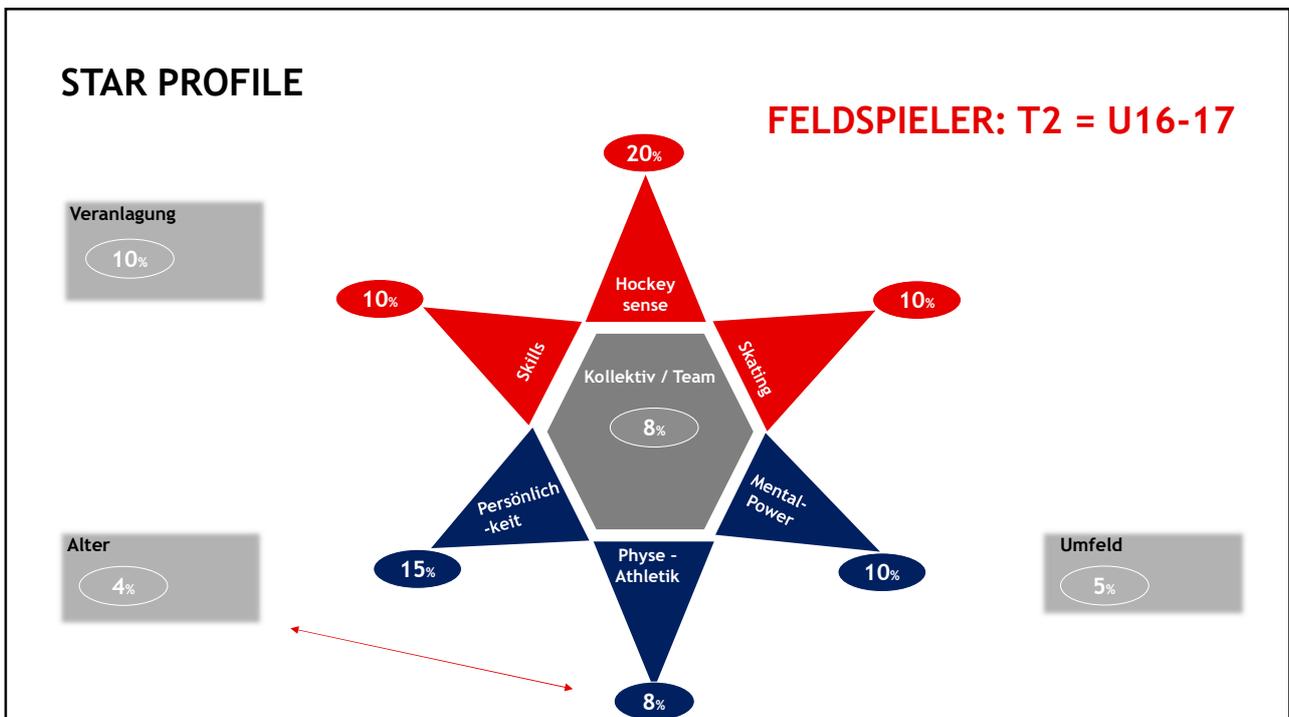
- Dynamische Spieler und Spieler die Dynamik erzeugen
- Gezielte Ansteuerung der kognitiven Anforderungen
- **Repräsentatives Entscheidungstraining**
- **Einflüsse einer Entscheidung**
 - Persönliche Faktoren (Motorik, Technik)
 - Aktueller Zustand (Selbstbewusstsein, Ermüdung)
 - Situative Faktoren (Spielstand, Spielphilosophie, Stärken der Mitspieler und Gegners)
 - Soziale Faktoren (Kommunikation, Peergefüge)
 - Persönliche Eignung



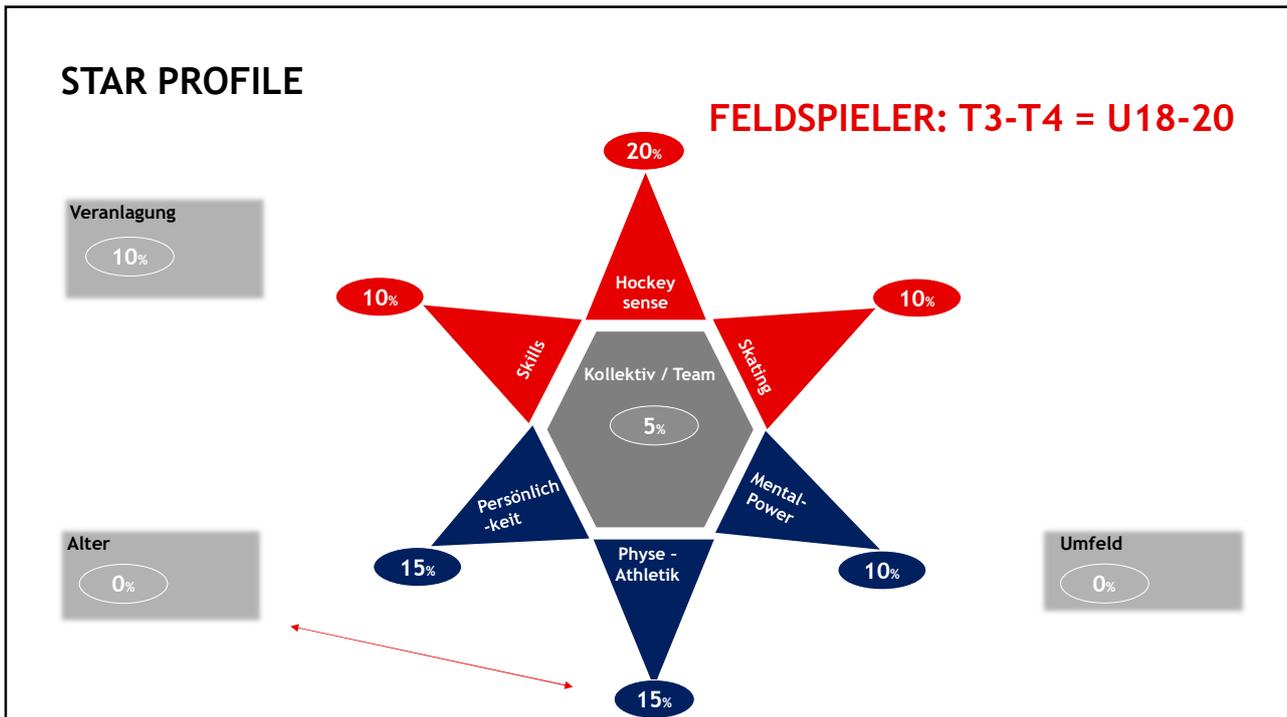
44



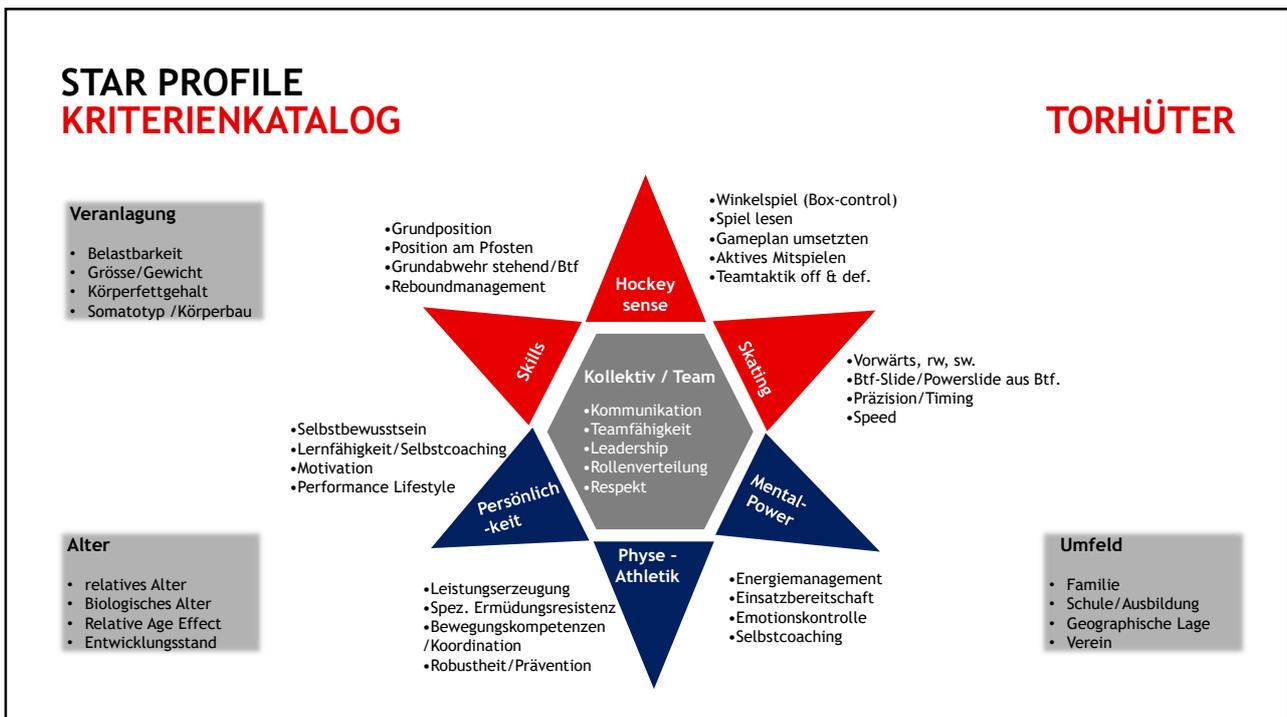
45



46



47



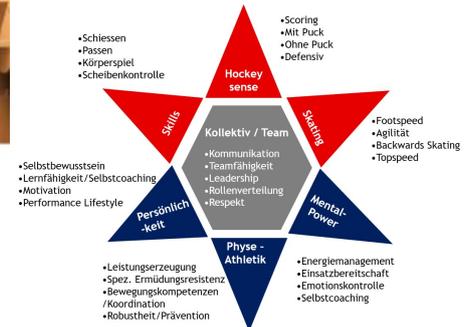
48

TALENTKRITERIEN ATTITUDE VS SKILL



Bescheidenheit
Modestie

CONFIDENTIAL © 2020 NHL COACHES' ASSOCIATION, INC.



TALENTKRITERIEN ATTITUDE = HABITS UNTER DRUCK



Ken Hitchcock, Edmonton Oilers
(23 Jahre NHL)

STAR PROFILE DAS RATING

Rating	Symbole	Prädikat	Vergleich Altersstufe	Vergleich zu Erwartungen Altersklasse gemäss Talentförderung: TOP LEVEL = die Beste/das Beste auf dieser Altersstufe
1	--	ungenügend	<30 %	Erwartung=Ausgangslage der altersmässigen Entwicklung als Talent mit Potential / Aussicht auf einen Spitzenspieler → Profispieler (NLA/Nati) Entspricht der Talententwicklung kaum bis nicht
2	-	mangelhaft	30-50 %	Entspricht der Talententwicklung knapp, weist in einzelnen Komponenten Mängel auf, welche das Gesamtbild negativ beeinflussen
3	0	genügend	50-70 %	Entspricht dem Durchschnitt der Erwartungen, grundsätzlich erfüllt ohne besondere Fähigkeiten / Fertigkeiten
4	+	gut	70-85 %	Übertrifft die Erwartungen und zeigt in einzelnen Komponenten auffallende Fähigkeiten / Fertigkeiten
5	++	ausgezeichnet	85-100 %	Übertrifft die Erwartungen mit ausgezeichneten Komponenten – gehört zu den Spitzenkönnern in Bezug auf die Erwartungen

51

TALENTFÖRDERUNG «ZIELE SETZEN»

- S** Spezifisch: eine Zielformulierung ist konkret, klar und eindeutig
- M** Messbar: ist es möglich, die Zielerreichbarkeit durch Zahlen und Fakten zu überprüfen?
- A** Attraktiv: ist das Ziel erstrebenswert und wird es akzeptiert?
- R** Realistisch: ist das Ziel tatsächlich erreichbar?
- T** Terminiert: das Ziel soll in einem terminierten Zeitraum erreicht werden

52

ABOUT EDUCATION ...

WE SHOULD FOCUS MORE ABOUT

MINDSET & VALUETRaining



55

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20 56

MINDSET-TRAINING

Your Attitude Is Your Choice

First you make your habits,
and then your habits make you.



6.5 Min Dramatik

56

MINDSET-TRAINING

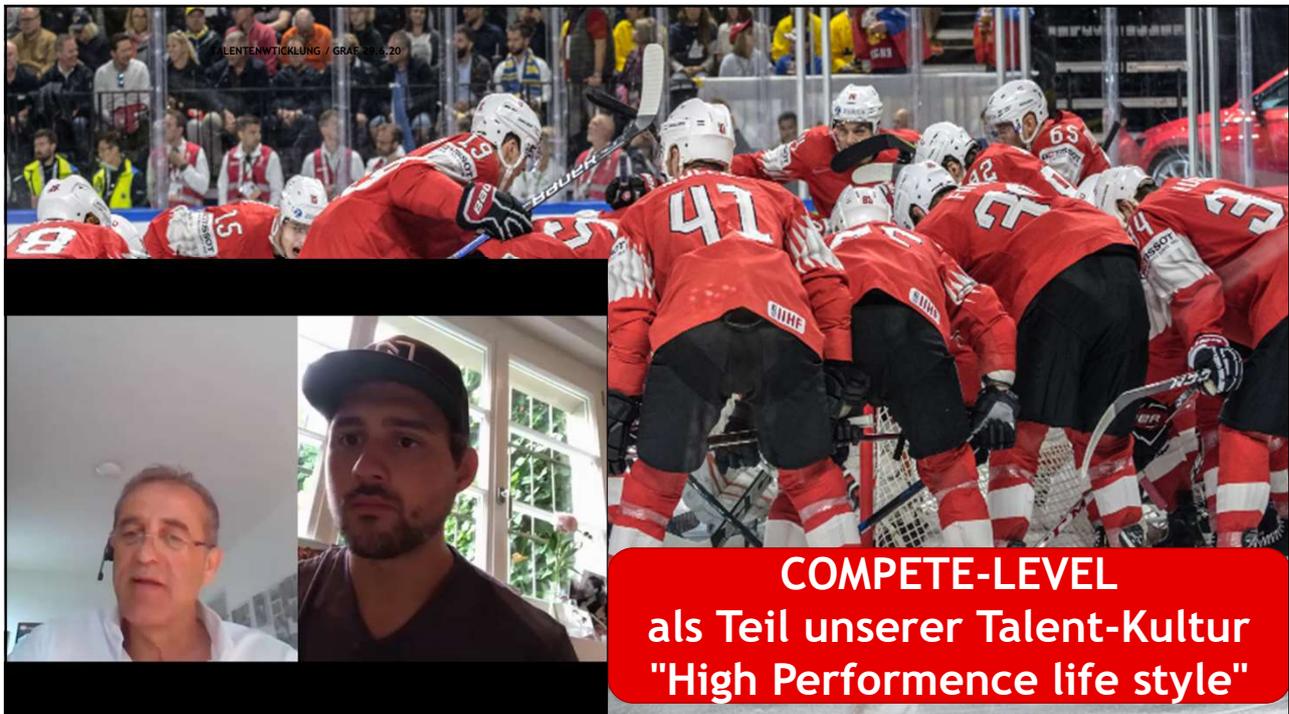
ATTITUDE IS MORE IMPORTANT THAN FACTS, SKILL, GIFTENESS

The longer I live, the more I realize the impact of attitude on life. Attitude, to me, is more important than facts. It is more important than the past, than education, than money, than circumstances, than failures, than successes, than what other people think or say or do. It is more important than appearance, giftedness or skill. It will make or break a company...a church...a home. The remarkable thing is we have a choice every day regarding the attitude we will embrace for that day. We cannot change our past...we cannot change the fact that people will act in a certain way. We cannot change the inevitable. The only thing we can do is play on the one string we have, and that is our attitude. I am convinced that life is 10% of what happens to me and 90% how I react to it. And so it is with you...we are in charge of our attitudes.

LIFE IS 10% WHAT HAPPEN TO ME AND 90% HOW YOU REACT TO IT

Charles Swindoll

57



TALENTENTWICKLUNG / GRAF 29.6.20

COMPETE-LEVEL
als Teil unserer Talent-Kultur
"High Performance life style"

58



TRUST
5 demanding Letters

AGENDA

59



**Danke für's Mitdenken
Markus Graf**

60